

www.e-rara.ch

**Des Herrn Ludwig von Beausobre königl. preussischen Geheimraths, ...
Allgemeine Einleitung in die Kentniss der Politik, der Finanz und
Handlungswissenschaft**

Beausobre, Louis <<de>>

Riga, 1773-1775

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: NO 1353

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-29078>

§. XXXIII. Sode und Pottasche.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

S. XXXIII.

Sode und Pottasche.

Zu den Zubereitungen aus den fixen Laugensalzen gehören noch: der gebrannte Salpeter, der detonirt worden; das ausgebrannte Kräutersalz; die alcalischen Salze aus Weihen und Tobacksblättern; die Pottasche x); das

Bitriol, dergleichen der pisanische und der deutsche ist, enthält Eisentheile. Der weiße hingegen, wie der römische und goslarische, ist mit Zink imprägnirt.

v) Der Alaun ist ein Salz, das man oft gediegen antrifft, und das man noch öfter aus einigen Stein- und Erdarten, gewonnen hat. Der römische Alaun ist roth, und wird aus einem, nahe bey Civita Vecchia gefundenen Kalksteine gezogen, den man calcinirt und dann in den Alaunsteinen bearbeitet. England und Deutschland haben Alaun; auch kömmt er aus der Levante. Die Färber bedienen sich seiner, als eine reizende Materie; auch die Goldschmiede brauchen ihn und endlich macht man auch Dinte daraus. Er ist ein ägendes Mittel.

x) Ueberhaupt versteht man unter Pottasche jedes, aus irgend einer Pflanze gezogene und calcinirte alcalische Salz. Die gemeinste Pottasche ist die deutsche: man macht sie aus Holzasche, die, im Wasser aufgelöst, nach der Abdampfung, ein gepulvertes Salz giebt. In Deutschland nimmt man dazu die Eiche; in Rußland die Buche und, in deren Ermangelung, die Erle, überhaupt aber alte Bäume, die man auf der Erde, bey einem langsamen Feuer verbrennet. In England brennet man das Farnkraut und fast jede Art des Holzes, um Pottasche daraus zu machen: und in den nördlichen Provinzen dieses Königreichs trocknet man alle Seegewächse, die man nachher brennet. Die Pottasche ist ein wichtiger Gegenstand der russischen Handlung und sogar ein Einkommen der Krone: Eng:

das zubereitete alcalische Weinssteinsalz, das von allen das stärkste ist, und die Sode y).

§. XXXIV.

England erhält daher für mehr, als $1\frac{1}{2}$ Millionen Reichsthaler Pottasche. Doch hat sich diese Summe beträchtlich vermindert, nachdem Herr Stephens in einem, 1755 herausgegebenen, englischen Werke gezeigt hat, wie man in America, der russischen ganz ähnliche, Pottasche verfertigen könnte; wofür ihm das Parlament eine Prämie von 3000 Pf. Sterl. bewilligt hat. Die, unter dem Namen des Adenvals Waarens, bekannt gemachte Art, Pottasche zu verfertigen, ist eine Betrügeren. — Die Weidenasche ist der Pottasche gleich, nur daß sie von dem Weidenbaum kömmt. Die Salze, die nach der Evaporation zurück bleiben, werden in großen Oefen calcinirt: und die Asche, die unten in den Tonnen bleibt, während das Wasser das Salz auslauget, kann zur Düngung dienen. Die Pottasche wird in den Seifensiedereyen, in den Glashütten, auf den Leinwandbleichen, zur Email der Fayence, und zur Färberey gebraucht: doch da die russische Pottasche mit zu vielen Unreinigkeiten vermengt ist, kann sie nicht zu feinen Färbereyen genommen werden.

y) Die Sode ist zuerst eine Pflanze, die auch Kali heißt, und von der man zwey Arten hat. Die große Art wächst entweder wild, oder sie wird angebauet: man säet sie bey Montpellier; die kleinere schießt nicht so sehr in die Höhe: aber beide wachsen am Strande der See. Nachdem diese Pflanze abgeschnitten und, wie Heu, getrocknet worden, wird sie in große, in der Erde gemachte, Hölen geworfen und zu Asche verbrannt. Nach einiger Zeit wird diese Asche steinartig und zur so genannten Sode. Dies Salz darf nicht, wie die Pottasche, ausgelauget werden; alles geschieht durch die Calcination. Auch dies Salz dienet in den Glashütten, den Seifensiedereyen, auf den Bleichen, in den Färbereyen und in der Arzneykunst, die es innerlich